

Rundum gelungene MSC-Veranstaltung

Teilnehmer voll des Lobes für das Schrobenhausener Kartturnier

Am vergangenen Samstag fand auf dem Stief'schen Volksfestplatz das Heimturnier der Schrobenhausener Kart-Slalom-Truppe im Rahmen des Schwabenpokals 2018 statt. Bei optimalen äußeren Bedingungen und nicht zuletzt aufgrund der überaus gelungenen letztjährigen ADAC-Mannschaftsmeisterschaft in der Spargelstadt, war das Starterfeld qualitativ stark besetzt, da sich zu den regionalen Mannschaften auch einige Aktive aus Baden-Württemberg, dem Allgäu oder dem Bayerischen Wald gesellten. Inmitten der 118 Lenkradakrobaten gingen auch 18 Fahrer und Fahrerinnen aus Schrobenhausen an den Start.

Die Crew um Vorstand Manfred Schön und Jugendleiter Hermann Spielberger hatte nicht nur einen technisch anspruchsvollen Parcours aufgestellt, sondern sorgte auch für einen reibungslosen Ablauf der Veranstaltung mit hervorragend präparierten Sportgeräten und verwöhnte mit leckerer Verpflegung.

Wie üblich galt es für die Teilnehmer nach einer 15-minütigen Kursbesichtigung und eines einzigen Trainingslaufs, zwei möglichst schnelle und zudem fehlerfreie Fahrten durch die engen Pylonengassen zu meistern.

Für Liliana Saumer war es in der Klasse 1, den 8–9-Jährigen, ihr erstes Rennen überhaupt. Doch etwas beeindruckt vom gebotenen Geschehen, meisterte sie ihre Sache wirklich gut. Bei ihren engagierten Fahrten fielen zwar noch die ein oder anderen Pylonen, aber der tolle 8. Rang unter den 16 Startern ihrer Klasse kann sich wahrlich sehen lassen.

Weiter ging's mit der Klasse 2, in der vier MSC'ler unter den 19 Fahrern an den Start gingen. Auch Nico Quooß hat erst ein paar Veranstaltungen hinter sich und dementsprechend verhalten ging er zu Werke. Mit zudem jeweils einem Pylonenfehler pro Wertungsdurchgang reichte es am Ende zu Platz 15. Nach einem guten ersten Durchgang musste Jeremya Tögel leider zwei Fehler in Durchgang 2 notieren lassen und landete am Ende auf Platz 10. Deutlich schneller dann Annika Spielberger unterwegs, die fast 2 Sekunden weniger für ihre Runde benötigte, aber leider einen Pylonenfehler hinnehmen musste. Mit einer ebenso schnellen und fehlerfreien 2. Fahrt sicherte sie sich am Ende mit Platz 3 einen der begehrten Stockerlplätze. Als Führender der Gesamtwertung griff zum Schluss Jannik Roth ins Lenkrad. Mit einer Fahrzeit, die nochmals 2 Sekunden schneller war, lies er bereits im Training aufhorchen. Aber auch bei ihm fiel im ersten Wertungslauf eine Pylone. Trotz der damit verbundenen Zeitstrafe sicherte er sich mit einem tadellosen 2. Lauf den Sieg in der Klasse 2.

Fünf Schrobenhausener starteten dann in der mit 31 Startern stark besetzten Klasse 3 (12-13 Jahre). Nach einem durchwachsenen ersten Durchgang konnte für Jakob Schlittenbauer auch ein engagierterer Auftritt in Lauf 2 nur noch minimale Schadensbegrenzung bedeuten –Rang 27 am Ende. Timon Tögel zeigte rasante Fahrten mit tollen Zeiten, die allerdings mit jeweils einer gefallenen Pylone einhergingen. Somit reichte es am Ende zum guten 13. Rang. Mit der bis dahin schnellsten Trainingszeit in dieser Klasse stellte dann Mino Saumer sein Können unter Beweis. Nach einem tollen ersten Lauf mit auf Siegfkurs, fuhr er im zweiten Durchgang nahezu die identische Zeit. Bedauerlicherweise fiel dabei ein Hüttchen, was ihn auf den 5. Rang zurückfallen ließ.

Sichtlich motiviert vor der heimischen Kulisse stieg im Anschluss Lisa Kraus ins Kart. Schnell, sicher und fehlerfrei zeigte sie zwei eindrucksvolle Läufe, die am Ende mit dem sehr erfreulichen vierten

Platz belohnt wurden. Pechvogel des Tages dann allerdings Katharina Spielberger. Mit den klar schnellsten Zeiten zielgerichtet auf Siegkurs, unterliefen ihr im ersten Durchgang leider gleich zwei Flüchtigkeitsfehler, was 4 Strafsekunden extra bedeutete und einen Sieg nahezu unmöglich machte. Durch einen tadellosen zweiten Lauf schaffte sie es dennoch mit Platz 3 auf's Treppchen.

Dann sechs SOB'ler unter den ebenfalls 31 Aktiven der Klasse 4, den 14–15-Jährigen. Mit ansprechenden Zeiten, leider allerdings auch mit einigen Fehlern, war sogleich Jonas Kreitmeier unterwegs, der am Ende auf dem 22. Platz landete. Sehr schnell auch Dennis Hasak, wobei auch er mit insgesamt drei Fehlern über den 18. Rang nicht hinauskam. Etwas zurückhaltender, aber dafür fehlerfrei nahm dann Klaus Tögel den Parcours unter die Räder. Diese Taktik ließ ihn am Ende auf dem elften Rang landen. Einen guten Tag erwischte auch Janina Tögel. Mit zwei nahezu zeitgleichen Läufen, die sie zudem fehlerfrei absolvierte, sicherte sie sich in dieser starken Konkurrenz den guten 8. Platz. Wie schon so oft in dieser Saison lieferten sich dann die beiden Teamkollegen Massimo Ziegler und Florian Vietze einen heißen Kampf um den Sieg in dieser Klasse. Mit famosen Zeiten und fehlerfreien Läufen zeigten sie Kartschlalom-Sport vom Feinsten. Quasi auf der letzten Rille unterwegs, konnte Florian Vietze noch die entscheidende Schippe drauflegen und gewann vor Massimo Ziegler. Verdienter Doppelsieg für den MSC Schrobenhausen.

Im Anschluss Start der mit 17 Fahrern besetzten Klasse 5. Hier konnte Tobias Kirschke zeitlich überzeugen, leiste sich zudem keine Fehler und erreichte in dieser hart umkämpften Klasse am Ende den tollen fünften Platz. Mit der absolut schnellsten Trainingszeit des gesamten Wettkampftages sorgte dann Sebastian Vietze für Spannung. Gebannt verfolgten die zahlreichen Zuschauer die fehlerfreien Ritte durch die Pylonen. Am Ende musste er sich nur hauchdünn Sebastian Klimas vom MTC Waldkirchen geschlagen geben und sicherte sich den hervorragenden 2. Platz.

Mit zwei Klassensiegen durch Jannik Roth und Florian Vietze, zwei zweiten Plätzen durch Massimo Ziegler und Sebastian Vietze sowie ebenfalls zwei dritten Plätzen durch Annika und Katharina Spielberger war das Podest also durchwegs zahlreich mit den Schrobenhausener Aktiven besetzt. Zudem gab es auch diesmal wieder viel Lob für die gelungene Veranstaltung und schon erste Startzusagen fürs nächste Jahr.